



Polizeikontrollen zur Abschreckung

Am Mittwoch hat das Polizeirevier Schramberg mit zwölf Einsatzkräften zwei groß angelegte Kontrollen abgehalten. Darüber berichtet Revierleiter Jürgen Lederer:

Zielrichtung war neben der Fahndung nach Straftätern auch die Verkehrssicherheit mit besonderem Schwerpunkt auf die Nutzung des Handys. „Aufgrund der damit einhergehenden Ablenkung und Gefahr für sich selbst, aber auch anderen Verkehrsteilnehmer, legen wir hier einen Schwerpunkt“, so Lederer.

Kontrolliert hätten die Beamten zwischen 15 Uhr und 20.0 Uhr. Die erste Kontrolle fand auf der B 294 im Bereich Schiltach-Vorderlehengericht statt. Anschließend wurde auf der B 462 direkt vor dem Polizeirevier Schramberg eine Kontrollstelle eingerichtet.

Insgesamt hätten die Beamten drei Handyverstöße und sieben Gurtverstöße, davon zwei wegen nicht ordnungsgemäß gesicherter Kinder, festgestellt und geahndet. Darüber hinaus hätten sie ein Auto mit einem mehr als acht Monate abgelaufenen TÜV festgestellt.

Polizeikontrollen zur Abschreckung

„Es handelte sich um eine aus dem täglichen Dienst herausgelöste Sonderkontrolle. Alle an der Kontrolle beteiligten Beamten leisteten hierzu Überstunden“, so Lederer. Für dieses Engagement sei er sehr dankbar. Neben den festgestellten Verstößen vertraue er auch auf die präventive Wirkung solcher Maßnahmen. Insbesondere „reisende Straftäter“ sollen wissen, dass ihr „Entdeckungsrisiko“ in Schramberg besonders hoch ist. „Unter diesem Ansatz führen wir solche Kontrollen auch weiterhin durch.“